

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 136.

Samstag den 11. November

1848.

Z. 2054. (1) Nr. 2719.

O z n a n i l o.

Šnepersko sodništvo s tem na znanje da: de je na prošnjo gosp. Matija Stritof iz stariga terga zoper od kuratorja gosp. Andreja Žnidaršič nadomestvaniga gosp. Jakopa Lekšan iz stariga terga zavolj dolžnih 116 goldinarjev 44 kraje. in stroškov očitno rubežensko dražbo dolžnikove v gruntnih bukvah šneperske grajšine iz Urb. št. 5 zaznamvane, 750 goldinarjev cenjene polzemlje dovolilo, in de zo dnevi v doveršenje tega na 9. grudna t. l., 9. prosenca ino 9. svečana 1849, vsakpot zjutrej ob devetih v stanovanji dolžnika v starimu tergu s tem perstavkam odločeni, de ho to zemljiše te tretjo pot tudi pod cenitno céno prodano, in de ho imel vsaki dražnik 80 gold. bražbnimu navodu v zastavo (als Vadium) položiti. Zapisnik (Protocoll) cenitve, izpis na imenovanim zemljišu intabuliranih dolgov in pogoje dražbe zna vsakateri v pisarnici tega sodništva pregledati.

Šnepersko sodništvo 3. kozoperska 1848.

Z. 2045. (1) Nr. 3635.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey über Ansuchen des Hrn. Mathias Kofner, als Cessionär der Bezirks Herrschaft Rupertsdorf, durch Hrn. Dr. Suppantšitsch, gegen Barthl. Pugel von Dergainesella, wegen schuldiger 42 fl. 59 kr. c. s. e., in die neuerliche executive Feilbietung der, dem Legtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Breitenau sub Rect. Nr. 445, 446 et 447 vorkommenden Weingärten gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben 3 Feilbietungstermine, und zwar der erste auf den 21. November, der zweite auf den 25. December 1848 und der dritte auf den 25. Jänner 1849, mit dem Weisage angeordnet worden, daß falls die genannten drei Weingärten beim 1. und 2. Feilbietungstermine nicht um oder über den Ausrufspreis pr. 20 fl. an Mann gebracht werden würden, solche beim dritten auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 6. Oct. 1848.

Z. 2062. (1) Nr. 1466.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Gustav Heimann von Laibach, in die executive Feilbietung der, dem Carl Widmar von Weirelberg gehörigen, dem Grundbuche der Stadt Weirelberg inliegenden, auf 335 fl. geschätzten Grundstücke pod homzama, vgermadah und per studanci, wegen schuldiger 521 fl. 8 kr. c. s. e. gewilliget wurde, und hiezu die Feilbietungstermine auf den 25. November, 23. December 1848 und 20. Jänner 1849, jedesmal um 9 Uhr früh in hiesiger Amtskanzlei mit dem Bemerkten festgesetzt werden, daß diese Grundstücke bloß bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden, wozu die Kaufslustigen mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß die Schätzung und die Feilbietungsbedingnisse täglich in hiesiger Amtskanzlei eingesehen werden können.

Weirelberg am 30. September 1848.

Z. 2057. (1) Nr. 3267.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Michael Lachner, als Bevollmächtigter des Johann Escherne von Gottschee, in die executive Feilbietung des, der Maria Poropsky gehörigen Hauses Nr. 48 in der Stadt Gottschee sammt dazu gehörigem Waldantheile, einem Moostheile, einem Weidengarten und zwei Farrenantheilen, so wie der, ihr und ihrem Gemanne Johann Poropsky gehörigen Fahrnisse, wegen in solidum schuldiger 400 fl. c. s. e. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagfahrt auf den 23. November, die zweite auf den 23. December d. J. und die dritte auf den 23. Jänner 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Gottschee mit dem Weisage angeordnet, daß die zu verlicitirenden Realitäten und Fahrnisse erst bei der dritten Tagfahrt unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe von 593 fl. 21 kr. werden hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 22. October 1848.

Z. 2067. (1) Nr. 2660.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird den unbekannt wo befindlichen Sachgläubigern, Valentin Schetko, Thomas Schetko und Paul Schuscha'schen Pupillen und deren allfälligen Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Valentin Eluga von Niederdorf unterm 27. d. M., Z. 2660, wider sie die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner zu Niederdorf gelegenen und bei der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 103/28 vorkommenden  $\frac{1}{2}$  Hube haftenden Sackposten, als:

a) des zu Gunsten des Valentin Schetko intabulirten Sackbrieves ddo. et intab. 20. April 1798, pr. 100 fl.;

b) des zu Gunsten des Thomas Schetko intabulirten Sackbrieves ddo. et intab. 3. März 1803, pr. 130 fl., und

c) des zu Gunsten des Paul Schuscha'schen Schuldbrieves ddo. et intab. 29. Februar 1796, pr. 40 fl., hieramts angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagfahrt auf den 13. Februar k. J., Vormittags 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden ist.

Das Gericht, welchem der Aufenthalt der Beklagten und deren Rechtsnachfolger unbekannt ist, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Wostantschitsch zu ihrem Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach Vorschrift der allg. G. D. durchgeführt werden wird.

Welches den Beklagten zu dem Ende bekannt gegeben wird, daß sie zu der angeordneten Tagfahrt persönlich, oder durch einen namhaft zu machenden Bevollmächtigten zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben haben, widrigen die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den bestehenden Gesetzen verhandelt und entschieden werden wird.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 3. Oct. 1848.

Z. 2036. (1) Nr. 3615.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsache des Hrn. Joseph Pieuz von Radmannsdorf, gegen Anton Zauscher von Laufen, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 20. März 1844, Nr. 33, schuldiger 186 fl. 30 kr. c. s. e., die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, zu Laufen sub Haus-Nr. 23 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect. Nr. 804 vorkommenden Dreitelhube, im gerichtlich erhobenen Werthe von 270 fl. und des im obigen Grundbuche sub Rect. Nr. 170 vorkommenden, auf 70 fl. gerichtlich geschätzten Ueberlandgrundes bewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Tagfahrten auf den 1. December 1848, 10. Jänner und 7. Februar 1849, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realitäten angeordnet. Hievon werden Kaufslustige mit dem Weisage in die Kenntniß gesetzt, daß diese Realitäten nur bei der 3. Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe veräußert werden.

Die Grundbuchsextracte, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können während den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. October 1848.

Z. 2079. (1) Nr. 3316.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domladisch von Feistritz, wider Barthelma Schürzel von Waatsch, wegen aus dem w. a. Vergleiche von 13. November 1846 executiv intab. 13. Aug. 1847 schuldiger 399 fl. c. s. e., in die executive Feilbietung der gegner'schen, auf 1688 fl. geschätzten, der Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 505  $\frac{1}{4}$  unterthänigen Realität gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 30. September, den 30. October und 30. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco rei sitae mit dem Weisage anberaumt worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird, wozu Kaufslustige der zahlreichen Erscheinung wegen eingeladen werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 27. Juli 1848.

Nachdem zu der am 30. October l. J. Statt gefundenen zweiten Feilbietung kein Kaufslustiger erschien, so wird zu der auf den 30. November l. J. bestimmten dritten Feilbietung geschritten.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 31. Oct. 1848.

Z. 2078. (1) Nr. 2440.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht bekannt: Es sey über Ansuchen des Joseph Domladisch von Feistritz, in die exec. Veräußerung der dem Caspar Elaug von Waatsch gehörigen, der Staats Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 513 unterthänigen, gerichtlich auf 1373 fl. 30 kr. geschätzten Realität, wegen schuldigen 122 fl. 30 kr. c. s. e. gewilliget, zu deren Vornahme die Tagfahrten auf den 2. October, den 3. November und den 4. December l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Weisage anberaumt werden, daß dieselbe bei der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird; wozu Kaufslustige erscheinen mögen.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 8. August 1848.

Nachdem zu der am 3. November l. J. Statt gefundenen zweiten Feilbietung kein Kaufslustiger erschien, so wird zu der am 4. December l. J. bestimmten dritten Feilbietung geschritten.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 6. November 1848.

Z. 2058. (2) Nr. 3756.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird bekannt gemacht: Es seyen die mit dießgerichtlichem Edicte vom 4. Sept. d. J., Z. 2751, auf Anlangen des Angelo Saulich, Handelsmannes in Salzburg, wider Michael Staudacher von Neugeräuth, wegen aus dem Urtheile ddo. 18. Jänner 1847, Z. 42, schuldigen 227 fl. 26 kr., zur executiven Veräußerung der, demselben gehörigen, der Herrschaft Pölland sub Rect. Nr. 373  $\frac{1}{2}$  dienstbaren, gerichtlich auf 290 fl. geschätzten Einviertel-Urbaralhube sub Consc. Nr. 6 in Neugeräuth, sammt An- und Zugehör, und seiner auch mit executivem Pfandrechte belegten und auf 4 fl. 3 kr. c. m. gerichtlich geschätzten, in Hauseinrichtung und Wirtschaftsgöräthen bestehenden Fahrnisse, auf den 3. November, 3. December d. J. und 7. Jänner 1840 anberaumten Tagfahrten, wegen Abwesenheit des Legtern und John des demselben unter einem aufgestellten Curators in der Person seines Vaters, Mich. Staudacher von ebenda, von Amtswegen, und zwar die erste Tagfahrt auf den 15. December d. J., die zweite aber auf den 15. Jänner und die dritte auf den 15. Februar 1849, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Neugeräuth mit dem Weisage übertragen worden, daß diese Realität und Fahrnisse, welche letztere nur gegen gleich bare Bezahlung losgeschlagen werden, bei der ersten und zweiten Tagfahrt nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Tagfahrt aber auch unter demselben versteigert werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

Gottschee am 25. October 1848.

Z. 2055. (2) Nr. 1021.

E d i c t.

Vom dem gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Odlaček aus Magounitz, wider Josef Odlaček aus Zapota, wegen schuldigen 437 fl. 28 kr. c. s. e., in die executive Feilbietung der zur Gült St. Irzenhof sub Rect. Nr. 75  $\frac{1}{2}$ , Urb. Nr. 12/7 dienstbaren Einzwölfstelhube, und der den Gütern Weichsel- und Scharfenstein sub Urb. Nr. 90 dienstbaren Sackstätte sammt Zugehör gewilliget, und hiezu die Tagfahrten auf den 20. September, 21. October und 21. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Zapota mit dem Weisage angeordnet worden, daß besagte Realitäten bei der dritten Feilbietungstagfahrt auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 368 fl. hintangegeben werden. Die Licitationsbedingnisse, die Grundbuchsextracte und das Schätzungsprotocoll können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 21. August 1848.

Nr. 1400. Anmerkung. Zu der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kaufslustiger erschienen.

Bezirksgericht Neudegg am 22. October 1848.